

Beschluss

des Bayerischen Landtags

Der Landtag hat in seiner heutigen öffentlichen Sitzung beraten und beschlossen:

Gesetzentwurf der Abgeordneten **Joachim Herrmann, Alexander König, Peter Welnhofer**, Günther Babel, Georg Eisenreich, Dr. Ingrid Fickler, Petra Guttenberger, Christine Haderthauer, Hans Herold, Johannes Hintersberger, Anton Kern, Martin Neumeyer, Thomas Obermeier, Edeltraud Plattner, Hans Rambold, Sebastian Freiherr von Rotenhan, Berthold Rüth, Martin Sailer, Jakob Schwimmer, Sylvia Stierstorfer, Ernst Weidenbusch, Dr. Bernd Weiß, Josef Zellmeier und **Fraktion CSU**

Drs. 15/5009, 15/6122

Gesetz zur Änderung des Bayerischen Petitionsgesetzes

§ 1

Art. 2 Abs. 1 des Gesetzes über die Behandlung von Eingaben und Beschwerden an den Bayerischen Landtag nach Art. 115 der Verfassung (Bayerisches Petitionsgesetz - BayPetG) vom 9. August 1993 (GVBl S. 544, BayRS 1100-5-1), geändert durch § 24 des Gesetzes vom 24. Dezember 2002 (GVBl S. 962), wird wie folgt geändert:

1. Satz 4 erhält folgende Fassung:

„⁴Bei elektronisch übermittelten Petitionen ist die Schriftlichkeit gewahrt, wenn der Urheber und dessen Postanschrift ersichtlich sind.“

2. Es wird folgender Satz 5 angefügt:

„⁵Für die Erhebung von elektronisch übermittelten Petitionen ist das im Internet zur Verfügung gestellte Formular zu verwenden.“

§ 2

Dieses Gesetz tritt am 1. August 2006 in Kraft.

Der Präsident

I.V.

Prof. Dr. Peter Paul Gantzer

II. Vizepräsident